

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ordnungsausschusses

am:	06.09.2016
Beginn: Ende	19:00 Uhr 19:50 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 - 5
Anwesende	Herr Rubenbauer, Herr Purann, Herr Schulze, Herr Hackbusch, Herr Schmidt (OAL)
Tages- ordnung	1. Bestätigung Protokoll 2. Informationen des OAL 3. Haushaltsplan 2017 4. Sonstiges
TOP 1	Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt.
TOP 2	<ul style="list-style-type: none">• zur Friedhofssatzung - Baumgräber<ul style="list-style-type: none">- Herr Schmidt informiert, dass die Kalkulation bzgl. der Grabstätten noch nicht fertig ist, sie liegt jedoch spätestens zur nächsten Sitzung vor- in die neue Satzung wird die Baumbestattung aufgenommen, weitere Änderungen wird es nicht geben- in der nächsten Sitzung ist hierzu eine intensive Beratung vorgesehen, so dass die Satzung zum 01.01.2017 in Kraft treten kann• Freiwillige Feuerwehr<ul style="list-style-type: none">- Herr Schmidt informiert über die Umbauarbeiten in Pätz – die Sirenenanlage wurde von der Alten Schule auf das Feuerwehrdepot versetzt- im Zusammenhang mit dem Katastrophenschutz wurde eine neue Festlegung zum Betrieb der Sirenenanlagen getroffen- auf Stichworte bei der Alarmierung von größeren Gefahren wie z.B. „Wohnungsbrand“ soll diese bei der Alarmierung der Einsatzkräfte auch ausgelöst werden- von der Möglichkeit dieser zusätzlichen Alarmierung wird nach Aussage der Leitstelle wenig Gebrauch gemacht• 30er-Zone Eichhorn- /Rathenaustraße<ul style="list-style-type: none">- in der letzten Sitzung wurde über die Einrichtung einer neuen 30er-Zone im Bereich Eichhorn-/Rathenaustraße gesprochen- seitens des Ordnungsamtsleiters wurde angedacht, mehrere 30er-Zonen zusammen zufassen, zumal bereits im Wustrocken, in der Vorder – und Hintersiedlung 30er-Zonen bestehen → Wird o.g. Bereich in einer einzigen Zone aufgenommen, wäre diese eindeutiger für die Kraftfahrer zu erkennen- das funktioniert leider so nicht ohne weiteren, hohen Aufwand -

	<p>denn in 30er-Berichen gilt die Regel „rechts vor links“, es könnten z. B. Rückstaus auf den Bahnübergang an dieser Kreuzung verursacht werden, daher sollten die Vorfahrten nicht geändert werden</p> <ul style="list-style-type: none">- es gibt nun die Möglichkeit einer 30er-Zone mit Beschilderung die endet und wieder beginnt, d. h., es ist vorgesehen, die Eichhornstraße mit entsprechender Beschilderung auf 30 km/h zu begrenzen um diesen Verkehrsbereich zu beruhigen – eine Genehmigung des Straßenverkehrsamtes ist beantragt worden
TOP 3	<p>Herr Schmidt informiert:</p> <ul style="list-style-type: none">• zur ESP-Bekämpfung<ul style="list-style-type: none">- dass in diesem Jahr festgelegt wurde, dass keine ESP-Bekämpfung aus der Luft stattfindet- im Herbst kann das Verpuppungsstadium festgestellt werden und daraus der Befall abgeleitet werden- in den HH wurde noch einmal eine Befliegung eingeplant- werden die Mittel nicht voll in Anspruch genommen, könnten bestimmte Regionen nur noch von Unten behandelt werden- der höchste Befall ist an den Straßenbäumen der B246 und Marienhof festzustellen• zum Fördermittelantrag Feuerwehr<ul style="list-style-type: none">- dass beim Mdl (ILB) ein Fördermittelantrag in Höhe von 400.000 € für den Ausbau des Feuerwehrdepots beantragt wurde- angedacht war eine Maßnahme, die der Ausgliederung der aktiven Gruppe der Jugendfeuerwehr in einen separaten Raum dienen soll- im Finanzplan waren 175.000 € eingeplant, diese Mittel wurden „umgeleitet“ und werden als Eigenanteil an der Förderung verwendet- Insgesamt sind 400.000 € für den gesamten Ausbau vorgesehen- geplant ist eine Aufstockung auf den Flachbau in Containerbauweise, der von außen begehbar sein wird• zum Fundamentschaden Feuerwehr<ul style="list-style-type: none">- Information zum Wasserschaden im Feuerwehrgebäude- laut des angeforderten Gutachtens kann kein Schadenersatz seitens der Versicherung erwartet werden, da es sich um Regenwasser handelt- der Schaden beläuft sich auf 15.000 – 20.000 €, die sich im HH niederschlagen werden• weitere Informationen zur Haushaltsplanung<ul style="list-style-type: none">➔ Ölabscheideanlage (65.000 €)➔ Erneuerung Feuerlöschbrunnen➔ Beschaffung von Fahrzeugen (Gefahrenabwehrbedarfsplan

	<p>2018: TLG 2060, Meldekrad, 2. MTF in 2019</p> <ul style="list-style-type: none">➔ Betriebs – und Geschäftsausstattung – statt 20.000 € nur 10.000 € eingeplant, da bestimmte Dinge schon vorhanden sind➔ Brandhaus für Jugendfeuerwehr➔ Friedhöfe- das Dach der Friedhofshalle Nord muss noch 2016 rekonstruiert werden- Trauerhalle in Pätz: Renovierung des Fußbodens- Erweiterung der Baumgräber da diese Bestattungsform vermutlich gut angenommen wird➔ Gefahrenabwehr und Umweltschutz (➔ Bekämpfung ESP)➔ Allg. Bereich OA➔ Kosten für Verwaltungsgebühren (z. B. Pässe)➔ Wahlen 2017: Bundestagswahl, Bürgermeisterwahl➔ Straßenreinigung und Winterdienst- hier wird man diskutieren müssen, inwieweit man den Service im Bereich Straßenreinigung und Winterdienst beibehält- die Ausschreibungen zur Neuvergabe laufen, da der bestehende Vertrag im Frühjahr 2017 ausläuft- in den folgenden Jahren ist eine Kostenerhöhung eingeplant und auch zu erwarten
<p>TOP Sonstiges</p>	<p>Herr Schulze informiert, dass vor 14 Tagen ein Teil der Weide an der Dorfaue in den Dorfteich gefallen ist und nun herausgeholt wurde. Er erkundigt sich, wer für die Pflege der gemeindeeigenen Bäume zuständig ist – das Bauamt, so Herr Schmidt.</p> <p>Des Weiteren teilt er mit, dass die Kastanien vor seinem Grundstück so gepflanzt wurden, dass sie inzwischen seine Toreinfahrt behindern, die Äste wachsen in die Straße.</p> <p>Er beschwert sich über das Aussehen der Dorfaue und bezeichnet die Pflegemaßnahmen wie z. B. die Mäharbeiten des Bauhofes als ungenügend und nicht ordnungsgemäß.</p> <p>Des Weiteren spricht er die dortige Parkplatzsituation – besonders bei Veranstaltungen an.</p> <p>Die Parkplatzplanung an der Dorfaue liegt in den Händen des Bauamtes, ebenso müssten sich die Gemeindevertreter Gedanken machen.</p> <p><i>Herr Schulze wurde gebeten diese Anfragen an den Bauausschuss zu stellen</i></p> <p>Herr Purann wurde seitens seiner Fraktion angesprochen, die Problematik Radweg-Hauptstraße anzusprechen. Es herrscht Unverständnis darüber, dass die Fahrradfahrer nun die Straße benutzen müssen.</p>

	<p>Herr Schmidt wiederholt, dass es eine eindeutige Anordnung des Straßenverkehrsamtes gibt, dass sich die Radfahrer auf der Straße bewegen müssen. Der Radverkehr muss sich im Sichtbereich des Kraftfahrers bewegen, um seine Sicherheit zu gewährleisten.</p> <p>Herr Schmidt kann der Fraktion die schriftliche Begründung des Straßenverkehrsamtes zur Verfügung stellen.</p> <p>Man ist jetzt dabei, sich zum geplanten Fahrradschutzstreifen zu verständigen. Die Planungen hierzu laufen beim Landesbetrieb für Straßenwesen und sollen schnellstmöglich umgesetzt werden.</p>
--	--

Die Sitzung wird um 19:50 Uhr beendet.



Th. Rubenbauer

Vorsitzender des Ordnungsausschusses